



themen

THEMEN | VORSCHLAG DENKWERKSTATT „CURRICULUM DER SCHULE“ | SCHULE AM BAUERNHOF | SCHULPARTNERSCHAFT VOLKSSCHULE KARTITSCH – GRUNDSCHULE GEISELSBERG | EXPEDITIONEN IN DIE LANDSCHAFT | PROJEKTBEGLEITER |

VORSCHLAG AUS DER DENKWERKSTATT „CURRICULUM DER SCHULE“

Die im Herbst 2009 eingerichtete Denkwerkstatt „Curriculum der Schule“ hat sich im Laufe des Schuljahres intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie ein Curriculum der Schule zu entwickeln ist und wie es beschaffen sein muss, damit es als ein praxistauglicher und entwicklungsfördernder Leitfaden für die Umsetzung des Bildungsauftrages der Schule nutzbar wird.

Die Sichtung der gesetzlichen Grundlagen hat ergeben, dass das „Curriculum der Schule“ nicht als ein neuer Stoffverteilungsplan gedacht ist, sondern vielmehr ein Dokument darstellt, in dem das doch recht komplexe Bildungsvorhaben der Schule, orientiert an den Rahmenrichtlinien, im gemeinsamen Dialog vereinbart wird. Somit ist bereits die Erstellung des Curriculums ein wichtiger Klärungs- und Vereinbarungsprozess im Sinne der Kompetenzorientierung und der Individualisierung des Lernens und somit natürlich eng mit der Weiterentwicklung des Unterrichts verknüpft.

Aus diesem Grund wurde in der Endphase der Arbeit der Denkwerkstatt ein Experte für Unterrichtsentwicklung beigezogen, um zu einem Entwicklungskonzept zu kommen, das parallel zur Entwicklung des „Curriculums der Schule“ einen dazu stimmigen Unterrichtsentwicklungsprozess vorsieht.



Denkwerkstatt

Die Denkwerkstatt „Curriculum der Schule“ schlägt den Lehrerkollegien vor,

- das „Curriculum der Schule“ für die Fächer und fachübergreifenden Bereiche im Laufe der nächsten 3 Jahre schrittweise nach dem 3-Folien-Modell zu entwickeln und
- sich gleichzeitig auf einen systematisch aufgebauten Unterrichtsentwicklungsprozess einzulassen, an dem sich alle Lehrer/innen beteiligen.

Zum 3-Folien-Modell:

Die Idee der (transparenten) Folien wurde gewählt, damit klar wird, dass alles untrennbar miteinander verwoben ist.

- **Folie 1:** Da wollen wir hin! Die Kompetenzen, die wir anpeilen!



- **Folie 2:** Die Handlungsfelder, mit denen wir uns auseinandersetzen! Inhalte und Themen, die geeignet sind, um die Kompetenzen zu erreichen!
- **Folie 3:** Die Methoden (für die Schüler/innen), die wir einführen und vertiefen, um die Inhalte und Themen bearbeiten und präsentieren zu können und nachhaltig verfügbar zu machen!

Teile dieses 3-Folien-Modells werden in Arbeitsgruppen im Schulverbund vorbereitet – andere sind an den Schulen zu machen. Wichtig und unbedingt notwendig ist, dass sich alle Lehrer/innen der Schule mit der Thematik auseinandersetzen und sich am Klärungs- und Vereinbarungsprozess beteiligen.



Arbeit in der Denkwerkstatt

Zum Curriculum- und Unterrichtsentwicklungsprozess an der Schule:

- An der Schule werden arbeitsfähige Teams gebildet (nach Fächern, Fächerbündeln, Zügen, Schulstellen...). Für jedes Team wird ein Koordinator/Leiter namhaft gemacht. Diese Leiter/Koordinatoren erhalten auf Schulverbundsebene eine Ausbildung/Begleitung und koordinieren dann die Unterrichtsentwicklungsprozesse in ihren Teams. Diese Ausbildung wird vom Pädagogischen Institut finanziert.
- Zu wichtigen Unterrichtsentwicklungsthemen wird auf Schulverbundsebene zusammengearbeitet, z.B. Aufbau eines Methodencurriculums (von Klasse 1 bis 13), Gestaltung von guten Lernaufgaben...

Die Denkwerkstatt „Curriculum der Schule“ hält es für sinnvoll, die Entwicklung der Schulcurricula an einem gemeinsam getragenen Konzept auszurichten und das gemeinsam gebaute Gerüst arbeitsteilig zu füllen. Damit wird Bildung über die Stufen und Schulen hinweg zu einem transparenten Vorhaben und anschlussfähiges Lernen planbar. Zudem finden Lehrer/innen im Bezirk mehr oder weniger dieselben Orientierungsschienen vor.

Weitere Informationen werden von den Mitgliedern der Denkwerkstatt der jeweiligen Schule erteilt.

SCHULE AM BAUERNHOF

Beginnend mit dem nächsten Schuljahr wird der Schulverbund Pustertal im Rahmen der Reihe „Externe Lernorte“ das Projekt „Schule am Bauernhof“ unterstützen und fördern. Die Initiative „Schule am Bauernhof“ will Kindern und Jugendlichen unsere Lebensgrundlagen, unsere Kulturlandschaft, die Produktion von gesunden Lebensmitteln und das nachhaltige Wirtschaften in kleinen wohnortnahen Kreisläufen näher bringen.

Da bisher die Beauftragungs- und Abrechnungsverfahren relativ kompliziert und aufwändig waren, wird jetzt der Schulverbund auf Grund von vorliegenden Anmeldungen eine Sammelbeauftragung und –abrechnung mit den zertifizierten Lehrbauernhöfen des Pustertales vornehmen. Schulstellen, die interessiert sind, das Projekt „Schule am Bauernhof“ in das Programm des nächsten Schuljahres aufzunehmen, können sich dazu bereits Gedanken machen. Zur Planung im Herbst wird dann ein Sonder-INFO mit detaillierten Informationen vorliegen.



*Ein Erlebnis für jedes Kind - der Bauernhof
Hier lernen Kinder hautnah verschiedene Lebensgrundlagen kennen.*





SCHULPARTNERSCHAFT VOLKSSCHULE KARTITSCH- GRUNDSCHULE GEISELSBERG

Bereits seit fünf Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den Schulen Kartitsch und Geiselsberg. Unser Los fiel auf die Schule Kartitsch und es begannen sofort ein reger Austausch und eine gute, sehr aktive Zusammenarbeit.

Initiatoren dieser grenzübergreifenden Schulpartnerschaften waren Direktor Dr. Alois Bachmann und Inspektor Dr. Horst Hafele. Diese Partnerschaften fanden sofort die Unterstützung, auch finanzieller Art, der beiden Bezirksgemeinschaften.



Die Kinder der Grundschule Geiselsberg in Innsbruck

In diesem Zeitraum wurden gemeinsam zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt. Themenbereiche wie „Hexen“, „Ritter, Ritter, Ritter“, „Römer“, „Erste Hilfe“, „Kinder entdecken ihren Heimatort“ wurden bearbeitet.

INFOS:

- Im Leselabyrinth unter „**Mein Buch**“ www.blick.it/blick/angebote/leseblick/lly1000.htm können die verschiedenen Beiträge der Schüler zu den Themen „Hexen“, „Ritter, Ritter, Ritter“, „Rom“, „Erste Hilfe“ nachgelesen werden.
- Im „**Focus der Berge**“ www.blick.it/blick/angebote/berg-focus/fbg3000.htm finden Sie die Beiträge über „Kinder entdecken ihren Heimatort“.



Helfi



Helfi - Olympiade in Matrei

Als Arbeitsplattform nutzten wir den Südtiroler Bildungsserver „blick“, wo Beiträge und Ergebnisse in den Arbeitsumgebungen „Leselabyrinth“ und „Im Focus der Berge“ veröffentlicht wurden. Die Themen wurden auch gerne im Chat diskutiert.

Neben den virtuellen Begegnungen gab es auch viele persönliche Treffen zwischen den Schülern und Lehrpersonen beider Schulen. Es gab ein gemeinsames Fußball- und Völkerballspiel. Fahrten und Ausflüge nach Innsbruck, ins Museum nach Aguntum und zur Helfi – Olympiade nach Matrei i. Osttirol. Die Teilnahme an der Helfi – Olympiade war sicher ein Highlight dieser Partnerschaft. Zudem gab es neben Arbeitstreffen auch mehrere gesellige Treffen zwischen den Lehrpersonen abwechselnd in Kartitsch und Geiselsberg.



Kinder entdecken ihr Dorf



EXPEDITIONEN IN DIE LANDSCHAFT

Mit dieser Initiative hat der Schulverbund Pustertal einen neuen „externen Lernraum“ eingerichtet, der die gewohnten Dimensionen des Schulischen überschreitet. Kinder und Jugendliche erhielten die Möglichkeit, in die urige Natur aufzubrechen, die Landschaft zu erwandern, sich Plätze zu suchen, die sie zu den ihren machen, sich niederzulassen und zu beheimaten, um erneut aufzubrechen und sich auf die Suche zu begeben – das alles ohne Programm, weil die (inneren) Programme schon stehen.

Ausgerichtet ist die Initiative für Kinder und Jugendliche, die in ihrer besonderen individuellen Ausprägung über Standardangebote der Schule nur mehr begrenzt erreichbar sind und sich deshalb nicht angemessen entfalten können. Sie sollen in der Initiative „Expeditionen in die Landschaft“ Möglichkeiten erhalten, ihren inneren Programmen Raum zu geben. Über die Urerfahrung des Sich-selbst-Organisierens in der Natur und in der überschaubaren Gemeinschaft sollen sich die Kinder und Jugendlichen wieder neu „erden“ und ihre innere Landschaft ordnen können. Es geht darum, ein Gespür zu entwickeln im „Raumnehmen“ und „Raumgeben“, um das Ausloten eines für die eigene Person stimmigen Gleichgewichts zwischen „geführt werden“ und „sich selbst führen“, um das Finden eines Dialogs mit sich selbst, mit der Natur und der Gemeinschaft und um die grundlegende Erfahrung des „Ich schaffe es“. Im Herbst 2009 startete ein erstes Projekt. In Kürze wird es eine zweite Auflage davon geben.



NEUE MITGLIEDER IM SCHULVERBUND

Die Gewerbeoberschule Bruneck und die LEWIT Sand in Taufers sind ab dem Schuljahr 2010/11 neue Mitglieder im Schulverbund Pustertal. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heißen die neuen Schulen herzlich willkommen.

PROJEKTBEGLEITER

KOORDINATOR DES SCHULVERBUNDES

JOSEF KÜHEBACHER

Kontakt: Tel.: 335 1050 136;
e-mail: josef.kuehebacher@virgilio.it, oder
Josef.Kuehebacher@schule.suedtirol.it

INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS

INGRID MAIR

Kontakt: SSP Toblach; Tel.: 0474 972 124;
e-mail: mair.ingrid@rolmail.net, oder
Ingrid.Mair@schule.suedtirol.it

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÄCHERÜBERGREIFENDEN LERNBEREICH „KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE“

KARL ENGL

Kontakt: Tel.: 335 8337 203
SSP Vintl; Tel. 0472 869 373
e-mail: Karl.Engl@schule.suedtirol.it

POTENZIAMENTO DELLA L2 NEL COMPRESORIO DELLA VAL PUSTERIA

ORIANA PRIMUCCI

Contatto: tel.: 0474 530 661
e-mail: oriana.primucci@schule.suedtirol.it

Schulverbund Pustertal



DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET

Information, Dokumentation, Arbeitsberichte ... zu den Tätigkeitsfeldern des Schulverbundes können Sie online abrufen:

www.snets.it/sv-pustertal

Schulverbund Pustertal

Schlossweg 14 | 39035 Welsberg - Taisten